Madre Perla

Effektfarbe in Perlmuttoptik

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Hochwertiges Finish mit edelmattem Glanzeffekt in Perlmuttoptik für die stilvolle Wandgestaltung im Innenbereich. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Gipskartonplatten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.
Produkteigenschaften	■ Leichte Verarbeitung ■ Leicht zu strukturieren ■ Perlmutt-Optik ■ Edelmatte Oberfläche ■ Base zum Abtönen (Base auch ohne Abtönung zu verarbeiten) ■ Emissionsminimiert ■ Wasserverdünnbar ■ Umweltverträglich und geruchsarm
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion
Pigmentart	Effektpigmente
Glanzgrad	Edelmatt
Farbton	BASE
Gebindegröße	2,5l
Dichte	ca. 1,10 g/cm³

Abtönen	Mit CASA COLOR abtönbar. Siehe Farbtonkarte. Base auch ohne Abtönung zu verarbeiten. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Die in der Farbtonkarte befindlichen Farbmuster wurden im Druckverfahren erstellt. Farbtonabweichungen von Farbmuster zu Echtmuster sind drucktechnisch bedingt und können nicht beanstandet werden. Wir empfehlen vor Auftragsbeginn die Anfertigung einer Musterfläche zur Vorlage beim Kunden.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel und Bürste.
Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. **Zwischenbeschichtung:** 1 Auftrag mit Fondo, der universellen Grundierung für alle Kreativtechniken. Unverdünnt und gleichmäßig mit einer kurzflorigen Rolle (9 – 12 mm Florhöhe) auftragen. Auf kontrastreichen Flächen einen Voranstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund, mit max. 5 % Wasser verdünnt ausführen. **Schlussbeschichtung:** 2 Aufträge Mit max. 15 % Wasser verdünnt auf einer Fläche von 1 – 2 m² mit der Bürste auftragen und anschließend je nach Wunsch strukturieren, z.B. im Kreuzverfahren. Für sich anschließende Flächen nass in nass weiterarbeiten, um Ansätze zu vermeiden.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise	■ Basismaterial sowie Tönkonzentrat/Additivo vor der Konzentratzugabe gut aufrühren. Anschließend unter ständigem, langsamem Rühren des Basismaterials das Tönkonzentrat zugeben. Ansammlungen von Tönkonzentrat am Eimerrand vermeiden. ■ Getöntes Material sofort verarbeiten. Bei der Verarbeitung mehrerer Gebinde Inhalt in einem größeren Behältnis vermischen, um einen gleichmäßigen Farbton zu erzielen. ■ Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden. ■ Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen. ■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser entfernen. ■ Bei größeren Flächen empfiehlt es sich die Verarbeitung zu zweit vorzunehmen indem eine Person das Produkt aufträgt und die zweite Person strukturgebend nacharbeitet. ■ Richtung der Verarbeitung über gesamte Fläche beibehalten. ■ Das beste Ergebnis erzielen Sie auf glatten und mit weißer Dispersionsfarbe grundierten Untergründen. ■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
Verbrauch	Ca. 125 – 145 ml/m² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Mit max. 15 % Wasser.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: **Überstreichbar** nach ca. 4 – 6 Stunden **Durchgetrocknet** nach ca. 3 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. Die vollständige Belastbarkeit wird nach DIN EN 13 300 nach 28 Tagen erreicht.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Allgemeine Hinweise	■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. ■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund	Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle. Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgmein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.
Hinweis	Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Tipps zur Untergrundprüfung

Klebebandmethode:
Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.

Wischprobe:
Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Oberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.

Benetzungsprobe:
Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

Wasserflecken oder durch Ruß und Nikotin verunreinigte Untergründe mit Isolierfarben streichen.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III Druckfestigkeit CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm²	Fest, tragfähig, schwach saugend.	*Keine Grundierung erforderlich*
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	*Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei*
		Geeigneter Tiefgrund lösemittelhaltig
	Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein.	*Geeignete Spezialgrundierung absperrend*
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279	Reinigen und entstauben.	*Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei*
Gipskartonplatten, Gipsbauplatten	Unbehandelt	*Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei*
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	*Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert*
		Geeigneter Isoliergrund wasserbasiert
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	*Keine Grundierung erforderlich*
Tragfähige Altbeschichtungen	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	*Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei*
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	*Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei*
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund trocknen lassen. Mit Sanierlösung* einstreichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).	*Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung*

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Effektpigmente, Siliciumdioxid, Wasser, Glykole, Filmbildehilfsmittel, Additive, Antiflash-Rost Additiv
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon, Zink-PyrithionN/A, Bronopol.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/l): 200g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Technischer Service	**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) **E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com